

Ihre Werke erzählen von Sinnlichkeit und Leidenschaft

Kadhi Erol ist eine vielseitige Künstlerin



Foto: Privat

VON KARIN KÖSTER

PUERTO DE LA CRUZ

„Schönheit findet sich überall dort, was man mit Liebe betrachtet.“ Dieses Zitat von Christian Morgenstern und weitere Zitate sind auf der Webseite einer außergewöhnlichen Künstlerin zu finden. Die Rede ist von Kadhi, gebürtig Jutta Weitze, die seit Jahren unter ihrem Künstlernamen bekannt ist. Ihr Thema und zugleich ihre Lei-

denschaft ist Sinnlichkeit, sie widmet sich der Aktmalerei und stellt sinnlichen Schmuck her. „Der Mensch als solches in seiner Schönheit und seiner Sinnlichkeit fasziniert mich“, erzählt die Künstlerin. Ihre großformatigen Bilder erzählen in abstrakter, anmutiger und berührender Weise von ihrer Leidenschaft.

Kadhi hat für ihre Malerei eine eigene Misch-

technik entwickelt, nutzt vorwiegend Acryl, kombiniert mit Kreiden und Stiften aller Art, sowie Mischungen aus Gips und Marmormehl. Neben Pinseln verwendet sie die Hände, Schaber, Spachteln und alles, was ihr gerade passend erscheint. Malgrund ist braunes oder rotes Packpapier. Am besten kommen die Bilder in einem Glasrahmen zur Geltung. Im vergangenen Jahr war eine Ausstellung mit ihren Werken in der Galerie „TheNothingRoom Estudio Galeria“ in Puerto de la Cruz zu sehen.

Reisen durch ferne Länder

Schon früh entdeckte Kadhi ihre große Leidenschaft für die Malerei, handwerkliche Tätigkeiten und schöne Materialien. Sie lernte den Beruf der Siebdruckerin, Farben faszinierten sie und sie fertigte erste eigene Kunstdrucke an. Viele

Jahre der Selbständigkeit als Kommunikationsdesignerin folgten. Sie war als Grafikdesignerin für Zeitschriften tätig, fertigte Buch- und CD-Cover sowie Filmplakate an und beschäftigte sich mit Textildesign. In dieser Zeit begann sie mit der Malerei. Häufig reiste sie durch Asien und Afrika, lebte dort eingebunden in Familien und hatte regen Austausch mit einheimischen Künstlern. „Die Reisen haben mich sehr fasziniert und stark in meiner Arbeit geprägt“, resümiert die Künstlerin.

Sie begann mit dem Schnitzen von Skulpturen, kombinierte mit Metallen, aber auch Plexiglas in Kombination mit Metall war eine interessante Variante.

„Humboldt-Licht“

Kadhi lebt seit vier Jahren auf der Insel, die Sehnsucht nach einem warmen Ort am Meer hat sie von München nach Teneriffa geführt. Sie liebt die herzliche Mentalität der Einheimischen, mag Strandspaziergänge und schwimmt gerne. Besonders fasziniert ist sie von Licht-Schattenspielen. „Die sind hier auf Teneriffa besonders schön: Palmblätter im Wind, Wellen, die Farben des Wassers. Wir haben ein spezielles Licht hier - davon war schon Humboldt fasziniert - zu den verschiedenen Tageszeiten. Ein besonderes Licht an bestimmten Tagen heißt bei mir das ‚Humboldt-Licht‘“. Kadhi fängt das

Licht nicht nur in ihren gemalten Bildern ein, sondern fotografiert auch gerne und oft.

Schmuckstücke erzählen eine Geschichte

Auch der von ihr gestaltete Schmuck trägt die Handschrift einer sinnlichen Künstlerin. Als Mensch, der neue Herausforderungen sucht, schuf sie vor rund zwölf Jahren ihr erstes Schmuckstück, einen extravaganten Herzanhänger mit dem Namen „Nearly joined“. „Alle meine Schmuckstücke und Skulpturen erzählen eine Geschichte. Es ist immer auch eine persönliche Geschichte, denn ich kann nur erschaffen, was aus meiner Seele kommt oder mit meinem Erleben, meiner Wahrnehmung oder Sichtweise zu tun hat“, sagt Kadhi.

Da gibt es unter anderem eine Reihe verschiedener Herzanhänger, die aus 30 Gramm reinem Silber bestehen, und durch ihre sinnlich begreifbaren Formen haptische Handschmeichler sind. Außerdem hat Kadhi Kettenanhänger mit Gothik-Motiven, Totenköpfen und Partnerschmuck sowie verschiedene Ringe in ihrer Kollektion. „Den Kunden gefällt meine Arbeit sehr. Ich bekomme genial gutes Feedback“, ist die Schmuckdesignerin glücklich über die Resonanz.

Von der Idee zum Schmuckstück

Kreativität lässt sich

nicht planen, so kommen Kadhi auch nachts manchmal die Ideen für ein neues Projekt. Sie nutzt aufwändige 3D Programme, um ihre Schmuckstücke und Skulpturen zu entwerfen. Beim kreativen Schaffen darf die Musik nicht fehlen, vorzugsweise jazzig angehaucht, aber auch Weltmusik, Latin, Afro, Brass und House.

„Nachdem ich ein Schmuckstück entwickelt habe, wird ein Prototyp angefertigt. Entspricht dieser meinen Vorstellungen, lasse ich ein Wachmodell erstellen, von dem dann eine Gussform hergestellt wird“, erklärt die Designerin den Weg von der Idee zum Schmuckstück. Jedes geschaffene Werk kann individuell abgeändert werden und ist auch in der Größe variabel. Außerdem können die Modelle in verschiedenen Edelmetallen angefertigt werden. Die Schmuckstücke werden vor Ort von Fachbetrieben mit langjähriger Erfahrung gefertigt. Die Auflagen sind klein und weit entfernt von Massenherstellungen. Gerne setzt Kadhi die Wünsche ihrer Kunden um und entwirft individuelle Einzelstücke. Die Schmuckstücke eignen sich auch wunderbar zum Verschenken.

Wer nun neugierig geworden ist, der findet weitere Informationen im Internet auf www.eros-fine-art.de.

Auf einen Blick:

Sinnlicher Schmuck Aktmalerei

www.eros-fine-art.de



Herzanhänger mit Rosen

Foto: privat